

NETINERA / erixx

Tarifrunde 2020 – Forderungen gestellt

Da die Tarifrunde 2020 ihre Schatten vorauswirft, hat die GDL der NETINERA-Gruppe und der dazugehörigen erixx GmbH das Forderungspaket für das Tarifwerk in Konzern und Unternehmen zukommen lassen.

Im Konzernrahmentarifvertrag haben wir die zeit- und wirkungsgleiche Umsetzung des Referenzabschlusses mit der DB gefordert. Konkret sind dies beispielsweise der strukturelle Ausbau der Zulagen von Nacht- (3,33 Euro), Sonntags- (5,50 Euro) und Feiertagsarbeit (6,00 Euro), die Einführung einer betrieblichen Altersversorgung von 2,2 Prozent sowie Verbesserungen bei Fahrdienstuntauglichkeit und beim Entgelt. Die Eingangsstufe eines Lokomotivführers beträgt dann beispielsweise 3 027 Euro auf Basis der 38-Stunden-Woche.

Für erixx haben wir unter anderem folgende Verbesserungen gefordert:

- Verbot der sachgrundlosen Befristung,
- Verstetigung der Vorfestzulage,
- Zuweisung eines konkreten Einsatzortes wodurch der Einsatz an einem anderen Einsatzort dann nur noch auf freiwilliger Basis erfolgen kann,
- Einführung eines Krankengeldzuschusses,
- Absenkung der betrieblichen Arbeitszeit auf 38 Stunden pro Woche,
- Wegfall der Kappung und stufenweise Heranführung des Zugpersonals an das Marktniveau,
- Einführung eines Rechtsschutzes für berufliche Belange und
- Beitritt zum TV Personalübergang SPNV.

Die konzernweiten Tarifverhandlungen starten am 8. Januar 2020 in Berlin.